

Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische Gesellschaft zu Bern gesammelt
Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern
Band: 8 (1767)
Heft: 1

Vereinsnachrichten: Preis-Aufgaben für das Jahr 1767

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

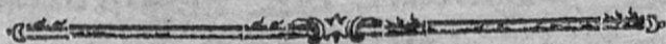
Download PDF: 01.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Preis = Aufgaben

für das Jahr 1767.



Ein Preis von zwanzig Ducaten, demjenigen, der folgende Preisfrage am besten beantwortet wird: In welchen Umständen sind die Fabriken und Manufakturen der Bevölkerung und dem Akerbau in unserm Lande behülfslich oder nachtheilig? Nach welchen Regeln der Klugheit müssen diese zweien Gegenstände verbunden, und der erste dem letztern untergeordnet werden?

Ein Preis von zwanzig Ducaten, dem, der folgende Aufgabe am besten abhandeln wird: Wie könnte in der Waadt eben der Fleiß, die Geschicklichkeit, und die Weise zu verfahren, eingeführt werden, nach welcher, in den verschiedenen Gegenden des deutschen Theils unsers Kantons, verschiedene Hauptstücke der Landwirthschaft mit so gutem Erfolge betrieben werden; wie zum ex. der Wiesenbau; die Wartung der Fruchtbäume; die Pflanzung der Wurzel- und Gartengewächse; die Nahrung der Schweine in den Ställen; die Sorgfalt in Anlegung der

Dung.

Dungstöcke oder Misthaufen 2c. Und welche sind die leichtesten und wirksamsten Mittel, insonderheit das junge Landvolk in der Waat zu dem Kenntniße der Nachahmung und Ausübung der deutschen Landökonomie, in denen Stücken, in denen sie den Vorzug verdienet, anzuleiten und anzufrischen?

Ein Preis von zehn Ducaten, auf die beste Abhandlung über folgende Aufgabe: Welches sind die Hindernisse, daß man nicht im Nargau die Baumwolle so fein spinnet, als es nöthig ist, um dem Zeuge die Feinheit der im Toggenburg verfertigten baumwollenen Tücher zu verschaffen? und welche sind die kräftigsten Mittel, die Spinnerey der Baumwolle zu dieser Vollkommenheit zu bringen? 2. Was zeigen sich vor Schwierigkeiten bey der Verfertigung solcher baumwollenen Tücher, und durch welche Mittel könnte man diese Manufaktur auf denjenigen Grad der Vollkommenheit bringen, daß man weder im Preise noch in der Eigenschaft den Vorzug der Toggenburgischen Zeuge zu befürchten hätte?

Ein Preis von fünf neuen Duplonen, ist von Hrn. Freyherrn von Beroldingen, auf die beste Abhandlung über folgende Aufgabe gesetzt: Welche ist die beste und wohlfeilste Zubereitung des verschiedenen Viehdungs, (Mists), in Absicht auf die Verschiedenheit der Pflanzen und des Erdrichs.